

An die Vorsitzende des Rates

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

Postanschrift:

Postfach 103564 · 50475 Köln

Tel: 0221/221-27840 · Fax: 0221/221-27841

E-mail: DieLinke@stadt-koeln.de

Fraktionsvorstand

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 17.12.2018

AN/1854/2018

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	18.12.2018

Oben bleiben! - Ersetzungsantrag zu Top 10.35 "Ost-West-Achse"

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Reker,

die Fraktion DIE LINKE bittet Sie, folgenden Ersetzungsantrag zu Top 10.35 „Ost-West-Achse: Entscheidung über die Vorzugsvariante und Vorbereitung eines Planungs- und Bedarfsfeststellungsbeschlusses“ auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung des Rates zu nehmen:

Beschluss

Der Beschlusstext wird wie folgt ersetzt:

1. Die Ost-West-Achse der Kölner Stadtbahn wird oberirdisch ausgebaut und für den Einsatz von Langzügen ertüchtigt. Weitere Planungen für einen Tunnelbau finden nicht statt.
 - a. Im Vorlauf zur Ertüchtigung wird entlang der Linie 1 zwischen Kalk und dem Kölner Westen eine Schnellbuslinie auf eigener Busspur eingerichtet.
 - b. Zur Erhöhung der Fahrgeschwindigkeit und zur Verminderung von Störungen des Betriebsablaufes entlang der Ost-West-Achse wird bereits jetzt an Konfliktstellen mit dem Motorisierten Individualverkehr (MIV) eine konsequente Vorrangschaltung für den ÖPNV eingerichtet.
2. Parallel zu der Ertüchtigung der Ost-West-Achse werden Planungen zur Gestaltung und Neuaufteilung des öffentlichen Raums durchgeführt. Dabei gelten folgende Maßgaben:
 - a. Deutliche Reduzierung des MIV und des Verkehrsraumes für den MIV, wie dies in allen Arbeitsgruppen der Bürgerbeteiligung gefordert wurde.

- b. Freistellung der Nordseite des Neumarktes von MIV.
- c. Nutzung des frei werdenden Raumes für den Umweltverbund (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) sowie zur Steigerung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum.

Die Planungen werden in engem Zusammenspiel zwischen Verwaltung und Einwohnern erarbeitet.

- 3. Das Gesamtverkehrskonzept der Stadt Köln wird bis Mitte 2019 überarbeitet. Dabei erfolgt eine Priorisierung des Umweltverbundes (ÖPNV, Rad- und Fußverkehr) gegenüber dem MIV.

Die zur Verwirklichung des Gesamtverkehrskonzeptes notwendigen Maßnahmen werden bis Ende 2019 ausgearbeitet.

- 4. Die Roadmap ÖPNV wird auf Basis des geringeren Personal- und Organisationsaufwandes für eine oberirdische Lösung auf der Ost-West-Achse aktualisiert.

Begründung

Erfolgt mündlich

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Michael Weisenstein
Geschäftsführer
Fraktion DIE LINKE